

München, den 07. Februar 2022

DAVID CHIPPERFIELD Architects Berlin gewinnen Ideen- und Realisierungswettbewerb zur „Entwicklung an der Schützenstraße“

- Ziel des Wettbewerbs war es, den monolithischen Erweiterungsbau aus den 1970er Jahren durch eine neue, gegliederte Bebauung mit Einzelhandels-, Gastronomie-, Dienstleistungs- und Büroflächen zu ersetzen und gleichzeitig eine signifikante Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu erreichen
- Öffentliche Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse von 17. – 24. Februar im 5. Stock des Oberpollinger, Neuhauser Str. 18, 80331 München

München, 07.02.2022 – Die Preisträger des Ideen- und Realisierungswettbewerbs „Entwicklung an der Schützenstraße“ stehen fest. Das Preisgericht unter Leitung des Architekten und Stadtplaners Prof. Ludwig Wappner vergab unter 11 eingereichten Entwürfen den ersten Preis an DAVID CHIPPERFIELD Architects, London / Berlin zusammen mit Atelier Loidl Landschaftsarchitekten, Berlin.

Die Jury überzeugte der Entwurf von CHIPPERFIELD / Loidl vor allem durch seine starken Antworten auf die vielfältigen Herausforderungen des Standortes. Prof. Ludwig Wappner, Vorsitzender Preisgerichts erläutert: „Die Architektur mit einem stark gegliederten Baukörper reagiert auf die Kleinteiligkeit der Gebäude in der Schützenstraße genauso wie auf die Großstrukturen der Prielmayerstraße. Zudem besticht der Entwurf mit zum Straßenraum hin geöffneten Höfen. Diese erlauben genauso wie zahlreiche Terrassen und Dächer eine umfangreiche Begrünung. Neben der Achse Hauptbahnhof – Stachus greift der Entwurf auch eine Verbindungen hin zum Alten Botanischen Garten und weiter in die Arcisstraße auf. Nicht zuletzt werden qualitätsvolle Räume für vielfältige Büro-, Einzelhandels- und Gastronomienutzungen geschaffen.“

Der zweite Preis wurde an das Büro BIG Bjarke Ingels Group, Kopenhagen mit realgrün Landschaftsarchitekten vergeben. Der drittplatzierte Entwurf stammt von SNOHETTA, Oslo mit Keller Damm Kollegen Landschaftsarchitekten Stadtplaner, München.

Die Wettbewerbsergebnisse der Preisträger und der weiteren teilnehmenden Büros werden vom 17. bis 24. Februar 2022 im 5. Stock des Oberpollinger Neuhauser Str. 18, 80331 München, ausgestellt. Die interessierte Öffentlichkeit ist hierzu im Rahmen der Öffnungszeiten des Oberpollinger herzlich eingeladen.

Die Entwicklung an der Schützenstraße

Der Abschluss dieses Ideen- und Realisierungswettbewerbs stellt für das Projekt insgesamt einen wichtigen Meilenstein dar. „Das sehr internationale Teilnehmerfeld hat eine große Vielfalt und eine hohe Qualität an Beiträgen ergeben. Der Wettbewerb hat allen Beteiligten noch einmal die besondere städtebauliche Bedeutung des Areals vor Augen geführt. Dieser Bedeutung wurden vor allem die Arbeiten der Preisträger in besonderem Maße gerecht“, erläutert Tobias Sauerbier, Geschäftsführer von SIGNA Real Estate Germany.

Im Anschluss an den Ideen- und Realisierungswettbewerb werden auf Basis des Wettbewerbsergebnisses die Planungen und das Bebauungsplanverfahren fortgesetzt.

Derzeit setzt sich der Gebäudekomplex aus einem in die Jahre gekommenen Erweiterungsbau aus den frühen 1970er Jahren und dem historischen Warenhaus von Hermann Tietz zusammen. Die Entwicklung beinhaltet die bereits laufende denkmalgerechte Sanierung des imposanten Warenhauses am Bahnhofplatz sowie eine Neuentwicklung für das östlich gelegene Areal, die Gegenstand dieses Wettbewerbs war.

„Die Bestandteile des Areals, die aus heutiger Sicht überholt sind und einen städtebaulichen Missstand darstellen, wollten wir neu denken. Ein innovativer Nutzungsmix, Nachhaltigkeit, Mobilität und Klimaschutz bilden dabei die Grundlagen für eine moderne und gesellschaftlich verantwortungsvolle Gestaltung, die auf ihre Umgebung Rücksicht nimmt“, fügt Tobias Sauerbier hinzu. „Das hat David Chipperfield mit seinem Team sehr überzeugend gelöst.“

Sir David Chipperfield: „Wir freuen uns sehr, dass wir im Wettbewerb für die Entwicklung an der Schützenstraße in München zusammen mit dem Atelier Loidl ausgewählt wurden und die Möglichkeit haben, wieder in München zu bauen, insbesondere an einem so wichtigen Standort. Als Architekten sind wir uns bewusst, dass die Stadt von der Qualität privater Bauprojekte abhängt, die der Stadt etwas zurückgeben. Das war noch nie so wichtig wie heute. Meine Partner und unser Team freuen sich darauf, an diesem Projekt zu arbeiten, das das Potenzial hat, eine starke öffentlich-soziale Dimension zu schaffen, die die Qualität, den Wohlstand und die Komplexität der Stadt stärkt.“

Öffentlichkeitsdialog als wichtiger Bestandteil des Verfahrens

Der Austausch mit der Öffentlichkeit war stets ein wichtiger Bestandteil der „Entwicklung an der Schützenstraße“. Auch in Zukunft wird – zusätzlich zur formalen Beteiligung im Zuge des Bebauungsplanverfahrens – durch verschiedene freiwillige und niederschwellige Beteiligungsformate der enge Austausch mit der Münchner Stadtbevölkerung kontinuierlich fortgesetzt. Wir freuen uns, dass die Münchner Stadtbevölkerung auch die nächsten Prozessschritte des Vorhabens begleiten wird. Nach der Ausstellung im Oberpollinger wird dazu vom 25. Februar bis 5. März 2022 auch der Info-Laden in der Schützenstraße 12 wieder mit aktuellen Informationen für alle Interessierten geöffnet werden.

Projekt-Website: www.entwicklung-schuetzenstrasse.de

Projekt-Emailadresse: dialog@entwicklung-schuetzenstrasse.de

Projekt-Hotline: +49 89 23 23 72 78 1905

Öffnungszeiten Info-Laden: Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 10 – 14 Uhr

ENTWICKLUNG AN DER SCHÜTZENSTRASSE

EIN PROJEKT VON
 SIGNA

Über SIGNA

SIGNA Real Estate entwickelt und managt seit über 20 Jahren außergewöhnliche Immobilienprojekte in den zentralen Lagen Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und Norditaliens. Ein erfahrenes Team von Immobilienexperten steuert alle Aktivitäten von der Akquisition bis zur Fertigstellung des Projekts und erfüllt höchste Ansprüche hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Technik und Nachhaltigkeit. Bei der Zusammenarbeit mit den Projektpartnern stehen Verlässlichkeit, Fairness und Termintreue im Vordergrund. Diese Werte, die auch in der Firmenphilosophie des von René Benko gegründeten Unternehmens verankert sind, machen SIGNA zu einem anerkannten Partner.

Zum Portfolio gehören das KaDeWe und der Upper West Tower an der Gedächtniskirche in Berlin, das spektakuläre Hochhausprojekt Elbtower in der Hamburger HafenCity, das Premiumkaufhaus Alsterhaus in Hamburg sowie der Oberpollinger und die Revitalsierung der Alten Akademie in München. In Österreich zählen das Premiumhotel Park Hyatt Vienna und das Geschäftsviertel Goldenes Quartier zu den herausragenden Bestandsobjekten.

Mit den Projekten leistet SIGNA wichtige Beiträge für die Stadtentwicklung. Dabei konzentriert sich SIGNA nicht nur auf die einzelne Immobilie, sondern denkt Themen wie Innenstadtentwicklung, Nachhaltigkeit, Nutzungsvielfalt, Vernetzung und Mobilität neu. Für lebenswerte Städte – für uns alle.

Rückfragen:

SIGNA

Sebastian Schmidt

PR Manager

M: s.schmidt@signa.de

T: +49 30 700 108 900